



Sonntag, 2. August, 17 Uhr

Ein literarisches Programm mit Musik

BLAUS WUNDER

Tätschle, bruddle, nüberlange – vom Zauber der Mundart

Der schwäbische Mundartdichter Josef Eberle alias Sebastian Blau

Kein anderer deutscher Volksstamm entwickelte eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Josef Eberle alias Sebastian Blau, der vor zwanzig Jahren verstorben ist, ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Mit verblüffender Reimwirkung schildert der Meister der Sprachkunst alltägliche Begebenheiten und schwäbische Eigenarten. Stefan Österle erzählt die Biografie des Mundartdichters und bringt mit Martina Schott Lyrisches, Dramatisches und Essayistisches dialektkompetent zur Sprache, umrahmt von typischen Liedern an Gitarre und Mundharmonika.



Sonntag, 16. August, 17 Uhr

ES IST DEIN EUROPA

Biografie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft

Alle reden über Europa. Im Kulturgarten ergreift sie (dargestellt von Ella Werner) nun selbst das Wort! Die Vielsprachige ist die aktuellen Debatten leid und berichtet, wie sie den Kontinent erlebte und erlebt. Sie plaudert über ihre Erfahrungen als göttliche Geliebte und als tolerante Herbergsmutter. Als polyglotte Hausfrau erinnert sie an die attraktive Musik, Kunst und Poesie ihrer vielsprachigen Bewohner. Ihre Freundin Polyhymnia (Gesine Keller) singt a capella ein einzigartiges Potpourri von 31 charakteristischen Liedern aus unterschiedlichen Regionen.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums der Justiz und für Europa Baden-Württemberg



Sonntag, 23. August, 17 Uhr

BUSCHWERK

Sturmfeste Satiren von Wilhelm Busch

Tugend will ermuntert sein; Bosheit kann man schon allein: Buschs groteske Darstellung menschlicher Bösartigkeiten und Knirpsigkeiten ist von unvergänglicher Komik, doch trotz vieler pointierter Aussagen war das Leben für den niedersächsischen Barträger, Kettenraucher, Biertrinker, Satiriker, Karikaturist, Humorist und Cartoonist keine Pointe. Einen herzerfrischend komisch-melancholischen Streifzug durch sein Leben und Werk unternimmt Norbert Eilts im Kulturgarten.



Samstag, 29. August, 19 Uhr

50 JAHR BLONDES HAAR

Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager

Deutscher Schlager zwischen 1920 und 1970: Das war der gesungene Alltag der Deutschen, von der Demokratie zur Diktatur zur Demokratie; das war die Sehnsucht nach Liebe, Freiheit und fernen Ländern. Mit einer Schlagerrevue entführen die temperamentvollen Gesangskünstlerinnen Gesine Keller, Barbara Mergenthaler, Martina Schott und Ella Werner das Publikum im Kulturgarten in Klangwelten vertonter Gefühle, Wünsche oder Hoffnungen und vermitteln mit akustischen Stimmungsbildern prägnant das Zeitkolorit von fünf Jahrzehnten Bundesrepublik. Mit scharfzüngigen Bemerkungen zum Zeitgeschehen wird das musikalische Raritätenkabinett kommentiert.
